

Lenkungsgruppe Fairtrade Towns

Herborn, 10.09.2014



FAIRTRADE
DEUTSCHLAND

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Lenkungsgruppe Fairtrade Towns
Sitzungsnummer	24. Sitzung
Sitzungstag	09.09.2014
Sitzungszeit	18:15 Uhr – 19:15 Uhr
Sitzungsort	Sitzungszimmer Provence

Teilnehmer:

Diana Göbel	Vorsitzende	
Jana Stupperich	Aguablanca e.V.	Entschuldigt
Klara Schelbert	Aguablanca e.V.	Entschuldigt
Frank Sträßer	Eine Welt Laden Herborn	
Eva Sträßer	“ “	
Ursula Vollmer	Aguablanca e.V.	Entschuldigt
Klaus Kordesch	Freier Journalist	
Marcus Grosch	Aguablanca e.V.	Entschuldigt
Marco Klingelhöfer	Stadtverwaltung Herborn FB 1	
Herr Kuntzsch	ATTAC Gruppe Lahn-Dill	GAST
Birgit Ernst	FD1.3/Stadtmarketing GmbH	Protokoll

TOP 1:

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung

Frau Göbel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2:

Fair Trade Region Lahn-Dill

Klaus Kordesch hat an dem Treffen am 05.08. in Gladenbach teilgenommen. Der Gladenbacher 1. Stadtrat Walter Jakowetz war in Vertretung für den Bürgermeister Knierim auch dabei. Vertreter von Biedenkopf und Gladenbach waren vor Ort, ebenso Frau Marion Klein vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland. Es geht um die Erlangung der Leader-Plus-Förderung als Fair-Trade-Region. Die Kriterien lauten: 2/3 der Einwohner (entspricht ca. 115.000) der Region leben in Fair-Trade-Towns oder 2/3 der Kommunen der Region sind Fair-Trade-Städte/Gemeinden. Von 20 Kommunen sind jedoch nur Biedenkopf, Gladenbach und Herborn dabei, daher wird eher die erste Variante denkbar sein, da es von den Einwohnerzahlen eventuell hinkommen könnte. Beschlossen wurde, in die Stadtverordnetenversammlungen der Kommunen zu gehen und die Idee vorzustellen. Auch in Herborn soll so sondiert werden. Als Grundlage für die Vorstellung soll eine Power-Point-Präsentation dienen, die noch nicht verschickt worden ist. Herr Sträßer fragt, welche Projekte gefördert werden sollen. Klaus Kordesch erklärt, dass z.B. die Anschaffung eines Infomobils und Infostands für alle Gruppen

denkbar sei. Fördermöglichkeiten für Weltläden wurden ebenfalls nicht ausgeschlossen. Ein Treffen findet am Di., 07.10. in Bad Endbach statt, an diesem Termin hat Herr Sträßer leider keine Zeit. Am selben Abend soll in der Gemeindeversammlung das Projekt vorgestellt werden, die Lenkungsgruppen treffen sich vorab. Die Idee sei noch nicht so ganz ausgereift mit der FT-Region, man könne sich noch einbringen, Ideen in die Projektskizze aufnehmen lassen und es würden auch Schulungen für Lenkungsgruppenmitglieder gefördert. Die Teilnahme am Termin erscheint sinnvoll, Interesse bekunden Diana Göbel und Klaus Kordesch.

TOP 3:

Faire Weinprobe

Die Frage, ob die Veranstaltung wegen Terminfindungsproblemen überhaupt noch in 2014 stattfinden soll, wird positiv beschieden, da die Gruppe sich eine gewisse Anzahl von Aktionen vorgenommen hat und in diesem Jahr schon in der Fairen Woche kein Event geplant ist.

Klaus Kordesch erwähnt eine Weinhandlung in Gladenbach, die Faire Weine anbietet, ob man bei der Weinprobe zusammenarbeiten oder sich Anregungen holen könne. Das von Sträßers ins Auge gefasste Veranstalterpaar aus Frankfurt bietet Gepa-Weine an. Es ist besser, sich auf einen Anbieter einzustellen. Klaus Kordesch wird eine Info per Mail über den Gladenbacher Anbieter zusenden. Auch wenn am angestrebten Termin nur wenige aus der Gruppe Zeit haben, wird beschlossen, die Aktion trotzdem durchzuführen. Der große Teil der Arbeit wird durch die Weinhändler und den Gastronom Schäfer bestritten, so dass eine kleine Besetzung von 2 Personen auch ausreichen würde. Der 15.11. bleibt somit weiter als möglicher Termin bestehen, alternativ wäre der Sonntagabend (früher Abend, 18 Uhr) für eine Weinprobe denkbar und wird durch Frank Sträßer noch abgeklärt.

TOP 3:

Verschiedenes

Im Bestreben, einen Laden zu finden, ist als nächster Schritt das Kontaktknüpfen über Frau Becker geplant. Eruiert werden soll noch, ob die evangelische Kirche sich an den Mietkosten beteiligen würde. Klaus Kordesch wird Pfarrer Lommel und Herrn Friedrich ansprechen. Das Projekt „Weltladen in die Stadt“ liefere dann mit verschiedenen Trägern. Eventuell könne ein einjähriger Probetrieb vereinbart werden. Es ist zu klären, welche Art der Unterstützung des Projekts möglich ist, auch seitens der Gruppe. Die Ladenbesetzung müsse sichergestellt sein, Versicherung und Steuern seitens der Pfarrgemeinde übernommen werden. Der Verwaltungsrat der Kath. Kirche müsse, als gegenwärtiger Träger des Eine-Welt-Ladens, der Idee noch zustimmen, dies wird am 25.09. erwartet. Marco Klingelhöfer wird kurzfristig abklären, ob eine Mietbeteiligung seitens der Stadtverwaltung in der Testphase möglich ist. Ebenso könnte sich die Stadtmarketing GmbH als eigener Partner beteiligen, dies wird Frau Ernst abklären. Zur Kalkulation der Kosten und Einschätzung des finanziellen Spielraums wäre die Begrenzung auf zunächst ein Jahr optimal. Nach der Halbzeit sollte eine Bilanz gezogen werden. Über Frank Sträßer soll noch der Kontakt zur evangelischen Kirche über die Familie Hartmut Heuser gesucht werden, so dass man von zwei Seiten auf die Kirche zugehen kann.

Nachhaltigkeitstag 17.09.: Flyer werden hierzu verteilt (Wildblumensamen), die Stadt Herborn beteiligt sich mit einer Apfel-Verteilaktion im Rathaus.

Neue Flyer/Aufkleber AK Fair Trade: Noch nicht umgesetzt, da die Abänderung des Fair-Trade-Logos nicht genehmigt wurde und es noch keine anderen Vorschläge hierzu gibt.

Am 14. und 15.11. findet in Frankfurt ein Kongress des Entwicklungspolitischen Netzwerks Hessen unter dem Titel „global vernetzt, lokal aktiv“ statt. Anmeldungen sind möglich unter: <http://www.epn-hessen.de>

Frau Göbel erörtert die Möglichkeit, ein Konto zu eröffnen (Sparbuch), mit einem Namensgeber und der Verfügungsberechtigung für alle Gruppenmitglieder. Da die Gruppe kein eingetragener Verein ist, sei dies die einzige Möglichkeit. Einzuzahlen sind die Einnahmen von den Veranstaltungen in Höhe von € 580,00 als Grundstock für weitere Veranstaltungen. Die Anlegung eines Kontos wird einstimmig beschlossen.

Herr Sträßer erwähnt eine neue Möglichkeit, über einen Mengenausgleich, der neu eingeführt wurde, einen Teil der in einem Produkt vorhandenen Bestandteile aus nicht fairem Handel zu verwenden. Dies soll den Aufwand vereinfachen und mehr Produzenten die Erlangung des Fair-Trade-Siegels ermöglichen, auch wenn ein Teil der Zutaten nicht aus Fair-Trade-Anbau stammen. Herr Sträßer verteilt ein Positionspapier des „Forum Fairer Handel“ (siehe Anlage) und erbittet zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme der Gruppe hierzu.

Der Tag der Regionen findet am 05.10. in Eschenburg-Eibelshausen statt. Gruppen werden gebeten, sich dort zu präsentieren. Frau Göbel und Klaus Kordesch tragen sich den Termin ein, die Stadtmarketing Herborn GmbH selbst ist bereits mit einem Stand vertreten. Ehepaar Sträßer hat an diesem Tag keine Zeit.

Herr Kuntzsch teilt Informationen zu Aktionen gegen das „TTIP“-Handelsabkommen aus. Bei „Campact“ kann man online gegen das Abkommen protestieren.

Die neuen Stadteingangsschilder mit Fair-Trade-Logo wurden mittlerweile aufgehängt.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag 16.10.2014 um 18.15 Uhr im Sitzungszimmer Masuren statt.

gez.
Birgit Ernst
Angestellte Stadtmarketing
Herborn GmbH